



Antrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Uli Henkel, Ferdinand Mang, Gerd Mannes, Dr. Ralph Müller, Josef Seidl** AfD

Gastronomie fördern: Mehrwertsteuer auf nicht-alkoholische Getränke senken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird dazu aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine dauerhafte Senkung der Mehrwertsteuer für nicht-alkoholische Getränke in der Gastronomie auf den reduzierten Mehrwertsteuersatz einzusetzen.

Begründung:

Durch den wochenlangen Shutdown in der Corona-Krise steht die Gastronomie vor dem Aus. Die Hilfen Bayerns und des Bundes können die Verluste der Betriebe nicht annähernd ausgleichen. Zudem hat noch immer ein großer Teil der Branche keine Perspektive vor Augen – viele Gastronomen müssen ihre Türen noch immer auf unbestimmte Zeit geschlossen halten.

Um die Gastronomie dauerhaft zu unterstützen und somit die Existenz einer ganzen Branche zu sichern, soll nach dem Beispiel Österreichs auch in Deutschland die Mehrwertsteuer auf nicht-alkoholische Getränke in der Gastronomie gesenkt werden. Gerade für den getränkeorientierten Bereich der Branche bringt die bereits beschlossene Senkung auf Speisen wenig bis kaum Entlastung. Hier kann nur der reduzierte Mehrwertsteuersatz auf Getränke Unterstützung für einen Ausgleich der verheerenden Ausfälle der vergangenen Wochen bringen. Diese Maßnahme stellt ein klares Zeichen der Politik für die Wirtschaft und die Unternehmer dieser starken Branche dar und sichert dauerhaft die Existenz vieler Betriebe.

Auch trotz erster Öffnungen kann noch nicht von einer Entlastung für die Gastronomie gesprochen werden. Die einschneidenden Maßnahmen wirken einem normalen Betriebsablauf und somit dem nötigen Umsatz entgegen. Hier reicht es nicht, auf kurzfristige finanzielle Hilfen zu setzen. Um die Gastronomiebranche am Leben zu erhalten, brauchen wir diese dauerhafte und wirksame Unterstützung der Mehrwertsteuersenkung für nicht-alkoholische Getränke!